Berlin, 31. Oktober 2022

PRESSEMITTEILUNG
Kulturforum, Neue Nationalgalerie
Potsdamer Straße 50, 10785 Berlin
Di – Mi + So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Fr + Sa 10 – 22 Uhr

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

FIONA GEUSS
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 17
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Am Sonntag 30. Oktober von 15-17 Uhr fand ein Happening zur Unterstützung der Protestierenden im Iran auf der Eingangsterrasse der Neuen Nationalgalerie statt

Mit Gesang, Gedichten, Wortbeiträgen und Performances zeigten iranische Künstler*innen am Sonntag 30. Oktober ihre Solidarität mit den Frauen im Iran und ihrem Kampf um Freiheit. Kuratiert wurde die Veranstaltung von der Schauspielerin Pegah Ferydoni und der Sängerin Maryam.fyi, die 10 iranische Künstler*innen vorstellten, darunter:
Jasmin Shakeri, Madanii, Anahita Sadighi, Roxana Samadi, Pegah Edalatian, Leyla Piedayesh, Asal Dardan, Mojgan Hashemian, Behzad Karim Khani, sowie Mitglieder des „Woman Life Freedom Collective“.
„Wir verbrachten zwei Stunden an diesem wunderschönen, sonnigen Nachmittag mit Poesie, Performance, Musik und Spoken Word, die direkt ins Herz trafen. Wir unterstützen die iranischen Frauen in ihrem Kampf um Freiheit und solidarisieren uns mit ihnen.“ sagen Pegah Ferydoni und Maryam.fyi.

„Inmitten sich überlagernder Krisen stellt sich die Frage, was ist ein Museum heute? Am letzten Wochenende haben wir uns als offener und freier Ort angeboten und Stimmen und Bilder für die Protestierenden im Iran zu teilen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen für die bewegenden und persönlichen, poetischen und politischen Beiträge, in Tanz, Gedicht, Rede und Lied!" ergänzt Klaus Biesenbach, Direktor der Neuen Nationalgalerie.

Das Banner vor dem Haupteingang des Gebäudes zeigte das Selbstporträt „Unveiling“ (Enthüllen/Entschleiern) von 1993 aus Neshats Serie „Women of Allah“ (1993 – 1997) mit Textauszügen der berühmten iranischen Dichterin Forough Farrokhzad sowie darunter den Slogan „Woman Life Freedom“ der aktuellen Proteste auf Farsi und Englisch.

Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung von Reference Studios realisiert.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).